

LSB-Arena



08 / LSB Sportjournal 11 2024



Die fünf Sieger des Wettbewerbs „Sterne des Sports in Silber“ für Brandenburg stehen fest. Erster Sieger und damit Träger des „Großen Sterns des Sports in Silber“ ist der **FC Borussia Brandenburg**. Die beiden „Kleinen Sterne des Sports in Silber“ erhielten der Förderverein Badeanstalt Niemeck 1929 sowie der WSV 1923 Bad Freienwalde e. V. Förderpreise gingen an Ajax Eichenwalde 2000 und den TSV BW65 Schwedt. Die Siegervereine wurden am 26. November in der Staatskanzlei in Potsdam ausgezeichnet. Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist seit rund 20 Jahren die wichtigste Auszeichnung für deutsche Sportvereine bundesweit. Mit ihm werden alljährlich Sportvereine auf Orts-, Landes- und Bundesebene ausgezeichnet, die sich über ihr Sportangebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren, zum Beispiel für Gleichstellung und Diversität, Integration und Inklusion, Förderung von Demokratie, Jugend und Ehrenamt sowie Klimaschutz.

Sportminister Steffen Freiberg: „Brandenburg ist Sportland. Wir setzen auf die verbindende Kraft des Sports – und dafür leisten unsere Sportvereine unschätzbare Beiträge. Sie sorgen für Wohlbefinden und Gesundheit, sind gleichermaßen für Groß und Klein, Jung wie Alt da und sind attraktiver Anziehungspunkt in ihren Regionen. Stellvertretend dafür stehen die diesjährigen „Sterne des Sports“ in Brandenburg/Havel, Niemeck und Bad Freienwalde ebenso wie die Förderpreisträger aus Eichwalde und Schwedt. Ich gratuliere herzlich zu diesem tollen Erfolg.“

LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart hob hervor: „All unsere Sportvereine mit ihren tausenden Ehrenamtlichen leisten tagtäglich Großes im Kleinen. Von daher hätten es auch alle verdient, für ihr Engagement ausgezeichnet zu werden. Dass es in diesem Jahr der FC Borussia Brandenburg ist, der den „Großen Silbernen

Stern“ verliehen bekommt, belohnt das besondere Bemühen, unsere Kleinen sportlich groß werden zu lassen und dabei niemanden zu vergessen. Denn das Projekt „RasenstürmerPlus“ des FC nimmt sich speziell jenen Kindern an, denen der Start in ein bewegtes Leben schwerer fällt. Damit beweist die Borussia, dass Sport für jeden möglich ist und viel mehr bedeutet als nur Tore und Siege.“

Der erste Sieger und Preisträger „Großer Stern des Sports in Silber“, der FC Borussia Brandenburg e. V., nimmt automatisch am Entscheid auf der Bundesebene teil und hat die Chance, für Brandenburg Gold zu gewinnen: entweder den „Großen Stern des Sports in Gold“ oder einen der weiteren Sterne in Gold. Diese werden dann als Bundespreise am 20. Januar 2025 in Berlin vergeben – und zwar persönlich von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Veranstalter des Wettbewerbs sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der **Deutsche Olympische Sportbund**. Auf der Landesebene richtet der Genoverband e.V. gemeinsam mit dem Landesportbund die Preisverleihung aus. Insgesamt vergab die Fachjury aus Sportler*innen, Journalist*innen und Vertreter*innen des Landessportbundes und des Sportministeriums Preisgelder in Höhe von 6.000 Euro.

Die Siegervereine im Überblick:

- 1. Platz** (2.500 Euro): **FC Borussia Brandenburg** für das Projekt „Rasenstürmer Plus“
 - 2. Platz** (1.500 Euro): **Förderverein Badeanstalt Niemeck 1929** für das Projekt „Rettungsschwimmer – Lebensrettung“;
 - 3. Platz** (1.000 Euro): **WSV 1923 Bad Freienwalde** für das Projekt „Wintersport im Norden“;
- Förderpreise** (500 Euro): **Ajax Eichwalde 2000** für das Projekt „2. Fitnessplatz in Eichwalde“ | **TSV BW65 Schwedt** für das Projekt „Grenzenlos“